

Jürgen Wagner/Verena Heckmann (Hrsg.)

Web 2.0 im Fremdsprachenunterricht

**Ein Praxisbuch für Lehrende
in Schule und Hochschule**

vwh

Verlag Werner Hülsbusch
Fachverlag für Medientechnik und -wirtschaft

J. Wagner/V. Heckmann (Hrsg.): Web 2.0 im Fremdsprachenunterricht

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter <http://d-nb.de> abrufbar.

© Verlag Werner Hülsbusch, Glückstadt, 2012

vwh Verlag Werner Hülsbusch
Fachverlag für Medientechnik und -wirtschaft

www.vwh-verlag.de

Einfache Nutzungsrechte liegen beim Verlag Werner Hülsbusch, Glückstadt.
Eine weitere Verwertung im Sinne des Urheberrechtsgesetzes ist nur mit
Zustimmung der AutorInnen möglich.

Markenerklärung: Die in diesem Werk wiedergegebenen Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenzeichen usw. können auch ohne besondere Kennzeichnung geschützte Marken sein und als solche den gesetzlichen Bestimmungen unterliegen.

Korrektorat und Satz: Werner Hülsbusch
Umschlag: design of media, Lüchow
Druck und Bindung: Kunsthaus Schwanheide

Printed in Germany

ISBN: 978-3-86488-022-3

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
<i>Jürgen Wagner, Verena Heckmann</i>	
Comment entraîner et évaluer la production orale des élèves en LVE avec outils numériques et web 2.0?	12
<i>Mélanie Auriel</i>	
<i>Glogster</i> – mucho más que un mural online	21
<i>Paz Bartolomé Alonso</i>	
Utilisation de <i>Pinterest</i> pour la classe de FLE	29
<i>Jean-Charles Blondeau</i>	
Vorbereitung einer Klassenfahrt nach London	35
<i>Ingrid Braband</i>	
Mit <i>Shared Documents</i> selbstbestimmte und kreative Lernumgebungen schaffen	42
<i>Cornelia Brückner</i>	
Podcasting, microblogging, environnements numériques personnels	50
<i>Elisabeth Buffard</i>	
Authentische Web-2.0-Beispiele aus der Praxis	57
<i>Alet Conradie, Justyna Sobota</i>	
Podcasts und Audiodateien zur Schulung des Hörverstehens	65
<i>Franziska Emde</i>	

Podcasting on the go ...	73
<i>Simon Ensor</i>	
Präsentationen erstellen mit <i>VoiceThread</i>	78
<i>Sonja Gabriel</i>	
Einsatzmöglichkeiten von <i>Google Maps</i>, <i>Google Street View</i> und <i>Google Earth</i> im Spanischunterricht	87
<i>Ines Maria Hauf de Quintero</i>	
Mit <i>Popplet</i> lebendig und effektiv präsentieren	93
<i>Verena Heckmann</i>	
Trickfilme erstellen und teilen	98
<i>Marc-Andree Hennekes</i>	
Mashups – mit einfachen Techniken zum eigenen Web 2.0	103
<i>Andreas Hofer</i>	
Faire vivre l'échange franco-allemand à l'ère du web 2.0	112
<i>Christophe Jaeglin</i>	
Sprechende Bilder	119
<i>Nicole Klambauer</i>	
Fremdsprachenlernen in sozialen Netzwerken	128
<i>Uwe Klemm</i>	
Wiki im DaF-Unterricht	137
<i>Ralf Klötzke</i>	

Utiliser les outils du Web 2.0 pour entraîner les élèves pour l'épreuve orale obligatoire du baccalauréat professionnel en langue	146
<i>Etienne Kneipp</i>	
Durch die Cloud zum kreativen Endprodukt	152
<i>Elke Lackner</i>	
Kollaborative Erstellung eines Kursproduktes in einem digitalen Fotobuch	161
<i>Jana Meißner</i>	
„Invitation to discovery“	171
<i>Stephanie Merkenich</i>	
Moodle, Web 2.0 und Co. – strategisch online Hörverstehen fördern	178
<i>Stefan Merz</i>	
Moodle2go – Web 2.0 – mobiles Lernen	187
<i>Ulrike Montgomery</i>	
Systematische Ausspracheschulung im Anfangsunterricht Französisch anhand eines Wiki-geleiteten Stationenlernens und <i>Audacity</i>	198
<i>Julia Neumann</i>	
<i>Real-life-Tasks</i> im sozialen Web	206
<i>Christian Ollivier</i>	
Using Web 2.0 as a Source for Material	214
<i>Andrew Pickles</i>	

Web-Kurs für fremdsprachliche mündliche Kommunikation?	223
<i>Laura Pihkala-Posti</i>	
Digital Storytelling	231
<i>Renke Samusch, Dominik Baumecker, Moritz Zöckler</i>	
Videos im Fremdsprachenunterricht	239
<i>Anna Maria Schäfer</i>	
Podcast-Projektbaukasten	247
<i>Cornelia Steinmann</i>	
Reflexion und Kollaboration mit Web 2.0: Today'sMeet im Fremdsprachenunterricht	255
<i>Thomas Strasser</i>	
El paro juvenil en España con Moodle	262
<i>María Dolores Villarrasa Justicia</i>	
Der Einsatz von Blogs als unterrichtsbegleitendes Medium im Französischunterricht	269
<i>Margit Wenger-Schott</i>	
Integration von Moodle und Web-2.0-Werkzeugen in den Anfangsunterricht Tschechisch und Polnisch	276
<i>Ewa Zschäbitz, Karin Schöne</i>	
Autoren- und Herausgeberverzeichnis	284

Vorwort

Manche Experten halten das „Web 2.0“ schon für überholt. Wozu also noch ein Buch zu dieser Thematik?

Bei unseren Fortbildungen stellen wir immer wieder fest, dass das Konzept des Web 2.0 beim Großteil der Lehrgemeinde noch nicht angekommen ist. Viele wissen mit dem Begriff nichts anzufangen, andere verwenden gar Web-2.0-Anwendungen, ohne sich dessen bewusst zu sein – so wie Molières Protagonist Monsieur Jourdain Zeilen in Prosa verfasste, ohne dies zu ahnen.

Die Autorinnen und Autoren des Praxisbuchs sind – ebenso wie die Herausgeberin und der Herausgeber – allesamt gestandene Praktikerinnen und Praktiker mit jahrelanger Unterrichtserfahrung an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen, Studienseminaren, Pädagogischen Hochschulen und Universitäten. Es handelt sich oft auch um Edu-Blogger, Expertinnen und Experten, Online-Fortbildnerinnen und Fortbildner, die von dem Mehrwert des Web-2.0-Einsatzes überzeugt sind und getreu der Philosophie des Web 2.0 bereit sind, ihre Erfahrungen und ihr Wissen mit anderen zu teilen.

Zur Klarstellung: Web 2.0 bezeichnet keine neue Technologie, sondern ein neues Internet-Verständnis – eine Art zweite Generation der Formen der Internetnutzung, die darauf abzielt, Kommunikation zu erleichtern, das Teilen von Informationen und die Kollaboration durch die Nutzerinnen und Nutzer zu ermöglichen und die Interaktion der Nutzerinnen und Nutzer zu unterstützen. Nicht technische Veränderungen stehen hierbei im Vordergrund, sondern der Gebrauch, den Nutzerinnen und Nutzer davon machen. Schließlich sind sie die Hauptakteure des „Mitmach-Web“ 2.0.

Der nach unserer Überzeugung durch den Einsatz von Web-2.0-Anwendungen resultierende Mehrwert beruht nicht zuletzt in der Aktivierung der Lernenden und der Aufwertung ihrer Rolle. So gestalten diese mithilfe der Web-2.0-Dienste selbst Inhalte und fordern ihre Mitschüler zum Peer-Feedback auf oder erstellen kollaborativ Texte, Glossare oder Mindmaps unter regelmäßiger Nutzung der bereitgestellten Kommentarfunktion.

Alle im Praxisbuch präsentierten Dienste des Web 2.0 sind kostenlos nutzbar und netzbasiert. Dadurch entfällt in der Regel das Installieren von Software. Die Arbeitsergebnisse können meist auch gratis in der Cloud gespeichert werden. Konnten in den Anfangsjahren der Internetnutzung (also

im Web 1.0) nur technikaffine Expertinnen und Experten Inhalte erstellen – aufgrund ihrer Vertrautheit mit der Programmiersprache HTML –, so hat sich die Situation mittlerweile dahingehend geändert, dass jeder, der über grundlegende Textverarbeitungs- und Computerkenntnisse verfügt, selbst Inhalte erstellen und im Netz bereitstellen kann. „User generated content“ lautet daher eines der typischen Schlagworte zur Charakterisierung des Web 2.0. Was wären *YouTube*, *Wikipedia* oder *Slideshare* ohne uns Nutzerinnen und Nutzer = Autorinnen und Autoren?

Einen Blogbeitrag zu schreiben oder einen Podcast aufzunehmen und zu veröffentlichen sind zum Kinderspiel geworden. Normale Fähigkeiten im Umgang mit einem Computer und in der Textverarbeitung reichen aus, um eigene Inhalte zu erstellen. Bedienerfreundlichkeit wird im Web 2.0 groß geschrieben. Nie war es so einfach, multimediale Inhalte einzubinden, seien es Bilder, Töne, Videos oder Präsentationen, sodass ein mehrkanaliges Lernen ermöglicht wird, das die Behaltenswahrscheinlichkeit durch Adressierung verschiedener Sinneskanäle deutlich erhöht.

Nichts überzeugt besser als das praktische, auf Unterrichtstauglichkeit überprüfte Beispiel. In diesem Sinne liefert unser Praxisbuch „nachkochbare Rezepte“ zur Nutzung der bewährtesten Web-2.0-Tools, für die wir unseren Autorinnen und Autoren zutiefst zu Dank verpflichtet sind. Erklärtes Ziel dieses Werkes ist es, Hilfestellung und Orientierung für eigenes unterrichtliches Handeln zu geben. Wir sind stolz auf die Unterstützung durch eine Vielzahl von namhaften Autorinnen und Autoren gleich mehrerer Sprachräume, die anschaulich und musterhaft selbst erarbeitete und auf Praxistauglichkeit geprüfte Unterrichtsszenarien präsentieren, wobei die Inhalte sich in der Regel auf den Unterricht in anderen Fremdsprachen übertragen lassen. Angedeutet werden in diversen Artikeln auch schon neue ungeahnte Möglichkeiten durch Mobile-Learning-Szenarien, für die kein Computerraum benötigt wird und die eine Loslösung von fest vorgegebener Sitzordnungen erlauben.

Die Beiträge dieses Sammelbandes sind alphabetisch nach den Autorennamen sortiert. Die meisten Beiträge erscheinen in Deutsch – daneben finden sich Beiträge in Englisch, Französisch und Spanisch. Das ist zwar ungewöhnlich, schien uns aber angesichts des Themas und der adressierten Zielgruppe als durchaus angemessen – falls Sie im Einzelfall den einen oder anderen fremdsprachigen Beitrag nicht oder nicht im Detail verstehen sollten, schmälert dies unseres Erachtens den Nutzen des Sammelbandes als Ganzem aber nicht.

Unser Dank gilt unseren Autorinnen und Autoren, ohne deren qualitativ hochklassige Beiträge dieses Buch nicht denkbar gewesen wäre. Stefan Merz danken wir für seine Linkliste zur Urheberrechtsproblematik. Auch den zahlreichen Rezensentinnen und Rezensenten möchten wir für Ihre Bereitschaft danken, sich kritisch mit dem Inhalt dieses Fachbuchs auseinanderzusetzen. Das Landesinstitut für Pädagogik und Medien (LPM) in Saarbrücken hat die Herausgabe des Praxisbuchs mit einem Druckkostenzuschuss unterstützt, wofür wir der Leitung ebenfalls danken möchten.

Das Erscheinen des Praxisbuchs wird begleitet durch eine Veranstaltungsreihe von Online-Fachvorträgen auf dem *Adobe Connect Pro*-Server des Landesinstituts für Pädagogik und Medien, bei denen wir ausgewählten Autorinnen und Autoren Gelegenheit geben wollen, ihre Beiträge in kostenlosen Webinaren vorzustellen und mit einer interessierten Leserschaft zu diskutieren (Information hierzu: <http://juergen-wagner.info/pb>). Dies erfolgt je nach Beitrag in der jeweiligen Muttersprache der Vortragenden. Angekündigt werden die Termine auch auf <http://fortbildung-online.lernnetz.de>, wo auch die Möglichkeit zur Anmeldung eingeräumt wird. Die Aufzeichnungen dieser Veranstaltungen werden auf dem Server des Landesinstituts für Pädagogik und Medien veröffentlicht.

Saarbrücken, im September 2012

Jürgen Wagner und Verena Heckmann